

2018 Dritte Hauptversammlung

3. Hauptversammlung des GV-PSNV Appenzellerland

Am Freitag, 15. Juni 2018 feierte der junge Verein in der herrlichen und sonnenbeschienebenen Landschaft am Fuss des Alpsteins bereits die 3. Hauptversammlung. Unter einem blauen Himmel, der zwar nicht voller Geigen aber dafür voller bunter Gleitschirme hing, trafen sich nebst dem Vorstand 18 Mitglieder zu diesem geselligen Anlass im Alten Zugdepot beim Bahnhof Wasserauen.

Unter der kundigen Führung von Willi Müller konnten wir über 100 jährige und liebevoll restaurierte Eisenbahnwagen aus längst vergangenen Zeiten bestaunen. Als Mitglied des „AG 2 – Verein historische Appenzellerbahnen“ (www.ag2.ch) konnte er uns manche Anekdote aus der vielfältigen und interessanten Vereinsgeschichte erzählen. Das all diese altehrwürdigen Wagen und Lokomotiven auch noch fahrtüchtig sind und auch für Ausfahrten gemietet werden können, war dann noch das Tüpfchen auf dem i. Herzlichen Dank Willi.

Punkt 19.30 Uhr begrüsst Präsident Johann Inauen die Anwesenden mit einem Zitat von Goethe: „Der liebt nicht, der die Fehler des Geliebten nicht für Tugenden hält.“ Er animierte uns damit, nicht nach Schwächen oder Fehlern anderer zu suchen, sondern deren Stärken zu erkennen und diese positiv zu nutzen. Sein darauf folgender Jahresbericht enthielt einige Highlights: Die von den Kiwanis Säntis gesponserte Weiterbildung vom 6. November 2017, der Besuch bei der Feuerwehr Teufen-Bühler-Gais, die stilvollen Trauerkarten von Marlis und der neue Vereins-Flyer von Markus. Der „Goodwill-Verein“ des Care Teams AR/AI hatte ein ereignisreiches Vereinsjahr.

Im laufenden Jahr sind zwei Anlässe geplant: Am 27. Oktober 2018 wird eine zweite Weiterbildung durchgeführt und ein Besuch bei den Redog (www.redog.ch) ist in Planung. In nur 39 Minuten konnten alle protokollarischen Traktanden speditiv behandelt werden. Nachdem Johann das Datum für die nächste HV (14. Juni 2019) bekannt gegeben hatte, leitete er über zum noch gemütlicheren Teil des Abends.

Ein Grill war schnell aufgebaut und schon bald zogen feine Bratwurstdüfte durch das Depot. Als dann noch Mundis Leo eintraf und seine Handorgel auspackte, war der laue Sommerabend perfekt. Seine Ratzeliedli trafen den Geschmack der Anwesenden. Man munkelt, dass die letzten Gestalten Wasserauen erst spät in der Nacht verliessen.

(Fotos siehe Bildserien)